

Schulinternes Konzept zum Schulhunde-Projekt

Zielsetzung:

Einbeziehung der Schulhunde in Erziehungs- und Unterrichtsprozesse, um durch die Interaktionen zwischen den SuS und den Schulhunden das soziale und emotionale Lernen zu unterstützen und zu fördern.

Bezug:

Qualitätsmerkmale Kapitel 2.2.2, 3.1.3 und 3.1.4 des Orientierungsrahmens Schulqualität

Maßnahmen:

1 Eigenschaften des Beratungs- und Unterstützungssystems und beteiligte Personen und Gruppen:

Der Einsatz der Schulhunde erfolgt

- a in ausgewählten Klassen (in Absprache mit der Schulleitung) im Sinne der Tiergestützten Pädagogik (TGP) mit dem Ziel, sozial-emotionale Lernprozesse zu unterstützen und die emotionale und soziale Kompetenz der SuS zu verbessern und zu fördern
- b in ausgewählten Lerngruppen (in Absprache mit der Schulleitung, Fachobleuten, Fachlehrern) im Sinne der Tiergestützten Aktivität (TGA) mit dem Ziel, Fachwissen zu vertiefen (z.B. in Biologie) und Wohlbefinden und Lebensqualität zu steigern
- c in Kleingruppen und Einzelarbeit (in Absprache mit der Schulleitung, Klassenlehrern, Heilpädagogin Frau Hinz, Eltern) im Sinne der Tiergestützten Therapie (TGP) mit dem Ziel, auf bestimmte Leistungs- und/oder Persönlichkeitsbereiche einzuwirken, die Verhaltens-, Erlebnis- und Konfliktbearbeitung zu stärken und die Lebensgestaltungskompetenz zu fördern.

2 Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung des Hundeführers und des Hundes
- Regelmäßige Fortbildungen
- Schulinternes Konzept für den Einsatz der Schulhunde
- Genehmigung der Schulleiterin, Information bzw. Genehmigung der Schulbehörde. Information des Gesundheitsamtes
- Information des Kollegiums, der Mitarbeiter des Hauses und der Eltern
- Schriftliche Zustimmung der Eltern der am Projekt beteiligten SuS
- Hygieneplan
- Hundehaftpflichtversicherung und Gesundheitszeugnis

3 Schulorganisatorisches:

- Einplanen von Freistunden zur Entspannung der Schulhunde
- Einplanen von Pausenaufsichten nach Maßgabe
- Gewährleistung der Aufsichtspflicht über SuS und Schulhunde
- Einplanen von Unterricht nach Bändern als Ausweichmöglichkeit für SuS mit Allergien und übermäßigen Ängsten
- Absprachen im Falle von Vertretungsstunden, Feuersalarm, Abstreich, Hitze, plötzlicher Krankheit eines Hundes, Nichtbeachten von Regeln

4 Externe Kooperationspartner:

Institut Feltmann – von Schroeder, Wissenschaftlich fundierte Arbeit mit Hunden und Katzen, Bayreuth

Evaluation:

Die an Schule Beteiligten werden regelmäßig nach ihrer Zufriedenheit mit der Umsetzung befragt.

Stand: Januar 2014